



**5840/AB
vom 08.09.2015 zu 5885/J (XXV.GP)**

BMJ-Pr7000/0186-Pr 1/2015

**REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR JUSTIZ**

Museumstraße 7
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 5885/J-NR/2015

Die Abgeordnete zum Nationalrat Anneliese Kitzmüller und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Würdigung des altösterreichisch-jüdischen Schriftstellers deutscher Muttersprache, Franz Kafka“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage aufgrund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu 1 bis 49:

Im Hinblick auf meinen Wirkungsbereich und die Möglichkeiten meines Ressorts sind derzeit keine anfragegegenständlichen Aktivitäten oder Förderungsleistungen geplant.

Aber natürlich freue ich mich darüber, dass sich die Anfragesteller mit Literaturgeschichte im Allgemeinen und Franz Kafka im Besonderen auseinandersetzen. Gerade das literarische Werk Kafkas ist für jeden Juristen von besonderer Bedeutung, wird doch der Begriff „kafkaesk“ üblicherweise als Gegensatz von Transparenz und Rechtsstaatlichkeit verstanden. Werke wie „Der Prozess“ sollte jeder Jurist gelesen haben.

Von Franz Kafka stammt auch eines meiner Lieblingszitate: „Ein Buch muss die Axt sein für das gefrorene Meer in uns“.

In diesem Sinne danke ich den Anfragestellern für ihre kulturelle Initiative.

Wien, 8. September 2015

Dr. Wolfgang Brandstetter

 REPUBLIC ÖSTERREICH JUSTIZ SIGNATUR	Datum/Zeit	5840/AB XXV GP Anfragebearbeitung 2015-09-08T16:12:15+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch signiert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: http://kundmachungen.justiz.gv.at/justizsignatur